

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 106. Donnerstag, den 14. October 1830.

Ueber die Verwandtschaftsgrade, in Bezug auf die Beilagen zu Nr. 102 und 104 u. w. d. a.

Unsere geehrtesten Mitbürger halten es hoffentlich nicht für Anmaßung, wenn wir, so gut es uns der Drang unserer Geschäfte gestattet, eine Erörterung über einige Punkte geben, von denen wir bemerkt zu haben glauben, daß sie nicht allgemein bekannt sind.

1.

Die Zählungsart der Verwandtschaft ist eine doppelte, die Civil- und Canonische Zählung. Bei dem hohen Regulative über die Wahl der Communalrepräsentanten schlägt jene ein. Nach derselben stellen sich die fraglichen Verwandtschafts- und Schwägerschaftsgrade also dar:

a)

Personen, welche im ersten oder zweiten Grade der Blutsfreundschaft oder Verwandtschaft zu einem Herrn Rathsmitgliede stehen, und also nicht zu Repräsentanten gewählt werden können, sind:



Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.
 Heute, den 14. Oct.:
Othello, der Mohr von Venedig,
 tragische Oper in drei Aufzügen,
 nach dem Italienischen von Grünbaum.
 Musik von Rossini.
 (Neu einstudirt.)

Personen:
 Der Doge von Venedig. Herr Riese.
 Rodrigo, sein Sohn. — Schrader.
 Othello, der Mohr. — Ubrich.

Brabantio, ein Senator. Hr. Pögnert.
 Desdemona, seine Tochter, mit
 Othello heimlich vermählt. Mad. Ubrich.
 Iago, Lucio, Freunde des Othello. Herr Pollack.
 Emilia, Vertraute der Desdemona. — Bollert.
 Senatoren. Edle Venetianer. Dlle. Müst d. S.
 Gefolge des Othello. Frauen der Desdemona.
 Soldaten. Volk. Brabantio's Vertraute.
 Krank: Mad. Walder.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. A. Feß.

B ö r s e i n L e i p z i g
 am 13. October 1830.

| Course in Conv. 20 Fl. Fuss. | | | Course in Conv. 20 Fl. Fuss. | | |
|---------------------------------|--------------|-------|--------------------------------------|---------|-------|
| | Briefe. | Geld. | | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct..... | k. S. 156½ | — | Louisd'or à 5 Thlr..... | 109½ | — |
| do. | 2 Mt. 135½ | — | Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr..... | 13½ | — |
| Augsburg in Ct..... | k. S. 99½ | — | Kaiserl. do. do..... | 13½ | — |
| do. | 2 Mt. — | — | Bresl. do. à 65½ As do..... | — | 12½ |
| Berlin in Ct. | k. S. 108½ | — | Passir. do. à 65 As do..... | — | 12 |
| do. | 2 Mt. — | — | Species..... | 4 | — |
| Bremen in Louisd'or..... | k. S. 109½ | — | Verl. { Preuss. Courant..... | — | 108½ |
| do. | 2 Mt. 108½ | — | { Cassenbilletts..... | 101½ | — |
| Breslau in Ct..... | k. S. 103½ | — | Gold p. M. fein köln..... | — | — |
| do. | 2 Mt. — | — | Silber 13löth. u. dar. do..... | — | — |
| Frankfurt a. M. in WG..... | k. S. 100½ | — | do. niederhaltig... do..... | — | — |
| do. | 2 Mt. — | — | | | |
| Hamburg in Banco | k. S. 147 | — | K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl..... | — | — |
| do. | 2 Mt. 145½ | — | { Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl. | — | — |
| London p. L. st..... | 2 Mt. — | — | Actien der Wiener Bank..... | 1025 | — |
| do. | 3 Mt. 6. 13½ | — | { K. k. östr. Metall. à 5 pCt.. | 95 | — |
| Paris p. 300 Fr..... | k. S. — | — | do. seit 1829 à 4 pCt. | 85 | — |
| do. | 2 Mt. 78½ | — | { K. pr. Staats-Schuld-Scheine | — | — |
| do. | 3 Mt. 78 | — | à 4 g in preuss. Ct..... | 90 | — |
| Wien in Conv. 20 Kr..... | k. S. 99½ | — | Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. | — | 51 |
| do. | 2 Mt. 98½ | — | Poln. in Pr. Cour. | — | — |
| do. | 3 Mt. 97½ | — | | | |

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Morgen, den 15. October, neu einstudirt: Der Amerikaner, Lustspiel in 5 Aufzügen, von Vogel.

Concert - Anzeige. Drittes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, Freitag, den 15. October. Symphonie, von J. Haydn; grosse Arie, von Rossini (Dlle. Grabau); Pianoforte-Concert, von Hummel (Amoll), vorgetragen von Fräulein von Belleville; Ouverture, von Beethoven; Terzett aus Zelmira, von Rossini (Dlle. Grabau, Mad. Franchetti-Walzel und Herr Schuster); Variationen für das Pianoforte, comp. und vorgetragen von Fräul. von Belleville; Chor aus Idomeneo, von Mozart. Anfang 6 Uhr.

von Joh. Wilh. Krafft geführte Material- und Tabak-Handlung unter sehr billigen und annehml. Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere wollen Kauflustige von mir selbst vernehmen. Leipzig, den 12. October 1830. Wilh. Fr. Bürger.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt neben dem Frauen-Collegium bei dem Damenkleidmacher Herrn Wiesner; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne allen Schmerz, laut glaubwürdiger Atteste von berühmten Aerzten und andern Standespersonen; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Gemäldeversteigerung. Die Gemälde der Auction, welche den 11. October angefangen hat, werden Sonnabends den 16. October in den gewöhnlichen Stunden versteigert.

Verkauf. Heinsius Bücher-Lexicon, neueste Auflage, gebunden und unbeschnitten, 6 Bde. 1700 bis 1821, steht billig zu verkaufen in der Petersstraße Nr. 61, parterre. Zu erfragen Abends von 5 bis 7 Uhr.

Verkauf. Eine Partie Tulpenzwiebeln in mehr als zwanzig Couleuren, alle blühbar, sind wegen Veränderung billig zu verkaufen. Das Nähere bei Tbielmann im kleinen Palmbaum.

Verkauf. Ein ziemlich ganz neuer Wagen, halb bedeckt, ein- und zweispännig zu fahren, elegant und dauerhaft gebaut, ist zu verkaufen im grünen Schilde.

Verkauf. Ein sehr leichter und bequemer Reisewagen mit eisernen Achsen und metallenen Büchsen steht zu verkaufen bei Wustmann in der blauen Hand, auf dem Ranslädter Steinwege Nr. 1049.

Verkauf. Alle Sorten rothes Siegellack und bunte Papiere, so wie auch eine Partie feinsten schwarzer Thee, sollen, um damit zu räumen, bedeutend unter den Einkaufspreisen verkauft werden bei Joh. Fried. Werner & Comp., in Stieglitzens Hofe.

Verkauf. Acht westphälische Schinken von 7 bis 12 Pfd. das Stück, im Einzelnen und Ganzen, so wie geräucherte ungarische Rindszungen, erhielt und verkauft Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Eine Buchdrucker-Spindel mit Mater, Fundament und Ziegel von Messing, desgleichen eine Glocke von 2½ Centner, ist billig zu verkaufen bei A. J. Faud, in der Ratheglockengießerei in der Holzgasse.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem und brauchbarem Zustande befindliche Hobelbank bei Zahn an der Wasserkunst Nr. 819.

Zu verkaufen sind billig zwei sehr gute Drehrollen. Das Nähere auf dem Mühlgraben Nr. 1048, bei Wolf.

Zu verkaufen ist in der Nicolaisstraße Nr. 600 eine noch fast ganz neue Drehrolle. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, Sichel-Chocolate, Hühneraugenseilen, Nictaffet, Injectionspritzen, elastischen Lavementsröhren, Fontanellbinden u. u. empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

J. H. K e l l n e r,

am Grimma'schen Thore unter den Colonnaden,
empfiehlt eine reiche Auswahl Lockenkämmchen à la neige, Drahtlocken, so wie auch toupirte,
Perrucken, Toupets, Haarflechten und Kammsfrisuren, Alles im neuesten Geschmack und zu den
möglichst niedrigsten Preisen.

Echt englische Windsor-Seife,
von Price und Gosnell,

verkaufen wir das Duzend mit 8 gGr. Bei Partien wird ein Rabatt bewilligt.
Gebr. Gropius, im Diorama.

Franz Schramm, Bandagist in Leipzig,

Halle'sche Gasse Nr. 466,

empfiehlt eine Auswahl elastische Bruchbandagen und unüberzogene Bandagensedern in Duzen-
den und einzeln, für deren Zweckmäßigkeit und Dauer er ein Jahr garantirt; ferner Suspenso-
rien, Rückenhalter für ausgetretene Schulterblätter, Rückenmaschinen gegen Krümmung des
Rückgraths, Fußmaschinen für ein- und ausgebogene Knie, elastische und ordinäre Fontanell-
binden, und unternimmt Reparaturen jeder Art. Als Selbstverfertiger sichert er unter reeller
Bedienung die billigsten Preise.

A. Menard aus Paris

bezieht zum ersten Male diese Michaeli-Messe mit einem französischen

Blonden - Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft auf der Reichsstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas
und Chevalier aus Paris.

Die
Kunst-, Spiel- u. kurze Waarenhandlung
von
Karl Schubert in Auerbachs Hofe

hat von folgenden Artikeln Lager in Commission erhalten, welche sie als sehr preiswürdig empfeh-
len kann; nämlich: eine schöne Auswahl in gemalten Porzellan- Pfeifen-
köpfen, ganz feine und wohlfeile Arten.

Lythoplastische Porcellan-Tafeln zu Lichtschirmen

in vielen neuen, sehr angenehm überraschenden Ansichten und zu weit billigeren Preisen als bisher.

Herrnhuter lackirte Leuchter und viele andere dergleichen Waaren, die sich durch feinen Lack
und Härte der Composition zu den Leuchtern besonders auszeichnen.

Bunte Billardbälle von Elfenbein, das Loth zu 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Gr.

Echtes kölnisches Wasser von verschiedenen Qualitäten.

Für Gärtner und Blumenfreunde.

Das Blumenzwiebellager von P. Dubshorn & Comp. aus Lisse bei Harlem, am
neuen Kirchhofe Nr. 29), eine Treppe hoch, wird bis Ende dieser Woche völlig geräumt, und
deshalb alle vorräthige Sorten von heute an zu ganz billigen Preisen verkauft.

Schildpatt - Kämme,

empfiehlt in schöner Auswahl

W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen.

empfe
ner
Feue
Dug
Wac
und

durc

in S

em
Pr

ein
N

sch
an
üb
m

de
ib

4
u

C

C

S

S

S

S

S

S

Gebr. Gropius aus Berlin

empfehlen zur diesjährigen Michael-Messe ihr wohl assortirtes Lager schöner Kinderspiele eigener Fabrik, so wie Korbgeflechte, Fenstervorhänge, Gummischuhe, Utrappen, chinesischen Feuerschwamm im Ganzen und Einzelnen, echt englische Windsorseife, à 8 Gr. das Duzend, sicilianische Palmstöcke, Briestaschen und Portefeuilles und viele hübsche kurze Waaren. Sie halten auch Lager schöner englischer, deutscher und französischer Kupferstiche und Lithographien, unter denen viele die neuesten Zeitereignisse betreffende.

Ihr Stand ist im neubauten Diorama, nahe der Pleißenburg.

Damen - Kämme,

durchbrochen, à la Giraffe etc., sind wieder vorrätzig bei

W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen.

Sallat - Scheeren,

in Buchs und Horn empfiehlt

W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen.

Joh. Aug. Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfehlen eine große Auswahl seines Mahagonyholzes in Bohlen und Fourniren zu billigen Preisen.

Auszuleihen auf Landgrundstücke liegen 4000 Thlr., ganz oder in einzelnen Posten, bei
D. Moritz Meißner, Nicolaistraße Nr. 562.

Gesuch. Es wird eine reinliche und freundliche Person von gesetztem Alter zur Wartung eines Kindes gesucht, um sogleich antreten zu können. Näheres zu erfragen in der Petersstraße Nr. 121, erste Etage.

Gesuch. Ein junger gebildeter Mensch von 22 Jahren, von moralischer Erziehung, der schon 6 Jahr als Kammerdiener gedient, sucht eine Condition als Kammerdiener oder Bedienter, am liebsten auf Reisen oder auswärts; sein Zeugniß zur Legitimation läßt nichts zu wünschen übrig, so wie seine Figur gewiß zu empfehlen steht. Herrschaften werden gebeten, ihre Aufträge mit der Chiffre A. F. S. in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht sogleich ein Unterkommen in einen Laden oder als Kammerjungfer; die auf sie reflectirenden werthen Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen, unter der Aufschrift T., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein Familien-Logis in freundlicher Lage der Vorstadt, im Preise von 40 bis 50 Thlr., wo möglich gleich zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Anzeigen deshalb unter der Adresse A. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne jetzt am Thomaskirchhofe Nr. 101, erste Etage.
Adv. Schwerdfeger.

Logis-Veränderung. Meine Privatwohnung ist von jetzt an auf der Grimma'schen Gasse Nr. 756, in dem ehemaligen Horn'schen, jetzt Herrn Georg Florey's jun. Hause, 4 Treppen hoch, wo ich daselbst außer den Schulstunden zu sprechen bin.
Magnus Maundorf,
conc. Jugendlehrer.

Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft aufzugeben, und mit dem

Ausverkauf meines Waarenlagers

mit dieser Messe zu beginnen. Um meinen Zweck so schnell wie möglich zu erreichen, so werde, obgleich ich nur

moderne Waaren

am Lager habe, auch in diesen Tagen noch immer früher bestellte Neuigkeiten aus den Fabriken 2c. 2c. erhalten, letztere

zum Kostenpreis,

die übrigen Waaren aber

bedeutend unter dem Einkauf verkaufen.

Sollte sich Jemand finden, welcher geneigt wäre, das ganze Lager nebst Handlungs-Utensilien zu übernehmen, so würde ich die vortheilhaftesten Bedingungen gewähren.

Julius Wunder.

(Hierzu eine Beilage.)

nebst
beliebe

ners

gäße
tige

theilho
werper
Lager
Hofe,
der R

in Nr
stube
in ob
3 Tre

die D
mei

Handl
1
näher

1831
Nr. 5

Sahr
im B

in de
Reub

Logis
das g

Beilage zu Nr. 106 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 14. October 1830.

Logis-Gesuch. Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen ein Logis von 2 Stuben nebst Kammer zu 40 Thlr., aber sogleich zu beziehen, in der Stadt. Desfallige Adressen beliebe man mit I. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Künftige Oster- und folgende Messen ist die 2te Bude an Hrn. Gen. Conf. Küstners Hause, Markt- und Hainstraßenecke, durch den Hausmann daselbst zu vermieten.

Gewölbe-Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube Nr. 548 im Goldhahn-gäßchen, nahe an der Reichsstraße, welches Herr Streiff diese Messe inne hat, ist für künftige Messen billig zu vermieten. Das Nähere bei C. G. Engler.

Mess-Local-Vermiethung. Ein geräumiges Local in einer ersten Etage der vortheilhaftesten Messlage, welches bisher die Herren William Wood, Leaver & Sohn aus Antwerpen und Nottingham inne hatten, bestehend aus einer großen Erkerstube (zum Waaren-Lager passend) nebst daran stoßendem Wohnzimmer mit Alkoven, auch eine Niederlage im Hofe, steht für künftige Messen zu vermieten, und ist das Nähere darüber zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 428, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße nahe am Brühl und auf der budensfreien Seite in Nr. 502, ist von Ostern 1831 an, daß in diesem Hause befindliche Gewölbe und Schreibstube nebst der ganz zum Verkaufe eingerichteten Niederlage im Hofe quer vor, und ein Logis in oder auch außer den Messen zu vermieten. Das Nähere erfährt man in diesem Hause 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein schön ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube, die Aussicht auf die Promenade, ist sogleich zu vermieten. Gütige Auskunft ertheilt der Gastwirth H. Priemeister im goldenen Einhorn.

Vermiethung. Im Hause Nr. 337 am Markte ist die erste Etage, für eine Waaren-Handlung passend, so wie als Familienlogis von jetzt an zu vermieten.

Desgleichen die dritte Etage von nächste Ostern an, worüber der Hausmann allda nähere Auskunft ertheilt.

Local - Vermiethung.

Die erste Etage des v. Bülow'schen Hauses in der Grimma'schen Gasse ist von Ostern 1831 an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Jacquin & Bernard, Reichsstraße Nr. 599.

Vermiethung. Für künftige Oster- und folgende Messen, oder auch auf das ganze Jahr, ist eine dreifenstrige Stube mit Alkoven zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 317 im Brühl, 1ste Etage links, zu erfahren.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 579 (Eckhaus an der Grimma'schen Gasse) in der zweiten Etage sind zwei schöne Stuben — wovon eine mit Erker — mit oder ohne Meubles, an einzelne Personen sofort zu vermieten.

Vermiethung. Im Salzgäßchen ist von jetzt an oder zur Ostermesse ein Gewölbe nebst Logis, welches die Gebrüder Klinckholz inne haben, entweder für die Zeit der Messe oder für das ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere in Nr. 587 bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Vermietung. In Quandts Hofe, Nicolaistraße Nr. 744, ist sofort, oder auch von nächste Weihnachten oder Ostern an, zu vermietben:

- 1) Ein gut eingerichtetes Familien-Logis, im Hofe zwei Treppen hoch, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, heller Küche, Holzraum und Keller; und
- 2) Ein großes Gewölbe nebst sehr geräumiger Niederlage.

Das Nähere ist bei Herrn D. Wiesand zu erfragen.

Vermietung. In Nr. 543 in der Reichsstraße, zwischen den 4 Gäßchen, Amtmanns Hofe zur Seite, Kochs Hofe gegenüber, ist das Meß-Local von 6 Stuben, 2 Alkoven, einem großen Vorsaal, 2 Niederlagen in der ersten Etage, was Herr Heinrich Krug bis jetzt inne gehabt, zur nächsten Ostermesse, so wie die zweite Etage nebst zwei großen und einem kleineren Keller zu vermietben. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Baumeister Küstner.

Vermietung. Das bisher von Herrn Ernst Giesewell inne gehabte geräumige Gewölbe ist von Ostern 1831 an zu vermietben. Das Nähere bei Gebrüder Holberg.

Zu vermietben ist eine ganz freundliche Familien-Böhung, 2te Etage, in der Katharinenstraße, bestehend aus 4 Stuben und Alkoven nebst Zubehör, welche sogleich bezogen werden kann. Das Nähere in Nr. 548 bei C. G. Engler.

Zu vermietben sind zwei helle und geräumige Kammern auf der Grimma'schen Gasse Nr. 596, 2 Treppen hoch.

Zu vermietben ist von Ostern 1831 an ein Familien-Logis in der Burgstraße von 5 Stuben. Nachricht giebt Advocat Brauer, wohnhaft in der neuen Straße vor dem Haleschen Pförtchen Nr. 1452.

Zu vermietben ist an ledige Herren eine ausmeublirte Stube eine Treppe hoch, und auf dem Peterssteinwege Nr. 1350 parterre zu erfragen.

Reisegelegenheit gesucht. Für eine junge Dame wird binnen heute bis zum 20. d. M. ein Platz in einem Wagen nach Hannover, gegen Vergütung der Unkosten auf ihren Antheil, gesucht. Näheres unter E. in der Expedition dieses Blattes.

Abhanden gekommen sind mir am 8. October 3 Stück silberne-Eßlöffel; sie waren sämmtlich mit meinem ganzen Namen gezeichnet und von gewöhnlicher Façon. Demjenigen, der mir sichere Auskunft darüber geben kann, so daß ich wieder im Besiß derselben komme, sichere ich 3 Thlr. als Belohnung und Verschweigung seines Namens zu. E. Martens, Speisewirth.

Berichtigung. Da ich, wahrscheinlicher Weise aus Irrthum, sowohl im Tageblatt als auch auf der Liste der Herren Wähler als Weinschänke aufgeführt bin, so besuchen mich täglich, größtentheils wohl Späzes halber, Freunde und Bekannte, um mich in diesem Geschäft in Nahrung zu sehen; da ich aber den 7. April 1813 in hiesiger Stadt als Kaufmann, wozu ich von Jugend auf gebildet, Bürger geworden bin, um eine Commissions- und Weinhandlung zu etabliren, jedoch gegenwärtig, nach Aufgebung meines frühern Planes, mit selbst fabricirten Liqueuren handele, so wollte ich hiermit besagten Irrthum berichtigen.

Leipzig, den 14. October 1830.

Karl Chryselius.

* * * Für die humane Behandlung von Seiten der resp. Leipziger Hutmacher-Innung, welche uns bis gestern, Mittwoch den 13. Oct., ungestört den Verkauf unsrer Producte gefälligst erlaubte, sagen wir hiermit den verbindlichsten Dank.

Die sämmtlichen Hutmachermeister aus dem Königreiche Sachsen.

Erwiederung auf die dringende Bitte, im vorgestrigen Tageblatte, eines Wahlmannes.

Wenn ein Wahlmann tüchtige Repräsentanten wählen will, so muß er schon selbst ein- sichts voll seyn, fünf und zwanzig rechtliche Männer, welche er in dieser Hinsicht genau kennt, und kennen muß, die nicht in das Tageslicht hinein sprechen, vorschlagen zu können; mangelt's ihm an guten Kenntnißvollen Männern, so thut man wohl und schweige, und schließe nicht auf andere als auf sich selbst.

Von einem Wahlmann.

* * * Die wohlöbliche Nachbarschaft der St. Johannisvorstadt muß doch sehr wenig in Cassa haben, weil alle Straßen („Namen nennen dich nicht“) bis jetzt unbeleuchtet sind, und nur der Mond vor Halsbruch schützt. R****

* * * Der Herr, welcher am 10. dies. im Abonnement-Concert anstatt des Seinigen einen andern Hut an sich genommen hat, wird gebeten, denselben in Nr. 224 parterre aus- zutauschen.

* * * Durch mehrmalige Erinnerung wird Herr K.....r in Condition bei B.....n nochmals ersucht, seine Verbindlichkeit längstens binnen acht Tagen an Unterzeichneten zu er- füllen, wenn nicht andere Maaßregeln ergriffen werden sollen. Leipzig, den 13. October 1830. W. H.....r.

* * * In der Bibliothek deutscher Kanzelberedsamkeit, 14r Band, befindet sich eine zeit- gemäße sehr schöne Predigt des Herrn D. Jonathan Schuderoff in Neustadt a. d. D. vom Jahre 1820 über „Wie soll befohlen und wie gehorcht werden?“

* * * Dankbar erkennt man das Bestreben einer wohlöblichen Sicherheits-Deputation, durch Aufhebung von Absteigequartieren der Unsittlichkeit ein allgemein tief gefühltes Aerger- niß zu beseitigen; dürfte aber nicht eins derselben im Schubmachersgäßchen, welches fortfährt, durch sein sittenloses Treiben das sittliche Gefühl der Nachbarn zu verletzen und deren näch- tliche Ruhe zu stören, der Aufmerksamkeit entgangen seyn?!

Thorzettel vom 13. October.

Grimma'sches Thor

u.

Fr. Ober-Schenk v. Bistham, v. Weimar, im Schld.
Fr. Stud. Fischer, v. hier, v. Dresden zurück.

Vormittag.

Hrn. Hbl. Delschlägel u. Salomon, v. Rothens- kirchen u. Dresden, bei Rathes u. im Sauerpreis.
Fr. Rfm. May, v. Rudolstadt, pass. durch.
Hrn. Stud. Scheffler u. Stephan, v. Heidelberg, in St. Hamburg.
Fr. Hblsm. Wollerstein, v. Dresden, bei Hahn.
Fr. Egeling, Oberjäger von Königswartha, bei Kirschbaum.

Die Dresdner reitende Post 7
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Fr. Rfm. Eister, v. Hamburg, u. Fr. Regoz. Fock, v. Amsterdam, pass. durch 8
Fr. Prof. Schäg, a. Jena, v. Dresden, p. b. 10
Fr. Forststr. King, v. Thiemen, im H. de Pol. 11

Nachmittag.

Fr. Dec. Persche, v. Marienbad, bei Kirschbaum.
Fr. Hblsm. Köhbel, v. Treuen, pass. durch.
Gestern Abend.
Fr. v. Thielow, Rittergutsbes. v. Leuben, im Ho- tel de Prusse 5
Fr. Titular-Rath Möring, v. Petersburg, unbest., Fr. Prof. Lorenz u. Fr. Cand. Schilling, von hier, v. Dresden zurück 7
Fr. Rfm. Schemmann, a. Magdeburg, v. Dresden, bei D. Küstner 8
Fr. Theater-Länger Pree, v. Dresden, unbest.
Fr. Stud. Ullig, v. Dresden, im Einhorn.

Fr. Amtshptm. v. Boblic, v. Zeschau, im Gute 1
Fr. Regier.-Registr. Zacharias, von Dresden, bei Postsecret. H v'rich 2
Fr. v. Grothowsky u. Fr. Graf Plater, v. Minst u. Witna, pass. durch 2
Fr. Land-Kammerrath Kräger, aus Bennshausen, v. Dresden, im Hotel de Pol. 3
Fr. Kammerherr v. Heynig, v. Miltig, im Hotel de Russie 3
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Auenmüller, von Dresden, bei Arndt, Fr. Banq. Schulz u. Frn. Kfl. Tanne u. Blumenthal, von Dresden, bei

| | | |
|--|--|----|
| <p>Bassenge, im Hotel de Saxe u. in St. Berlin, Hr. Cand. Franke u. Hr. Stud. Becher, v. hier, v. Dresden zurück, Fr. v. Berks, Hr. v. Adba u. Hr. Kfl. Licht u. Schäfer, v. Dresden, un- best. u. pass. durch</p> | | 5 |
| <p>Halle'sches Thor. U.</p> | | |
| <p>Hrn. Hblsl. Strebens u. Babenowig, v. Merseburg u. Frankfurt a. d. D., unbest.</p> | | 5 |
| <p>Hr. Stadtrath Bucherer, v. Halle, im H. de Russ.</p> | | 5 |
| <p>Hr. Dec. Streubel, v. Gisleben, bei Assess. Streubel.</p> | | 5 |
| <p>Hr. Schlobach, v. Tschirnitz, im schw. Kreuz.</p> | | 5 |
| <p>Hr. Geh. Buch. Griesch nebst Tochter, und Dlle. Clusmann, v. Magdeburg, im Palmbaum u. unbest.</p> | | 5 |
| <p>Dlle. Franz, v. Rabegast, bei Dbae.</p> | | 5 |
| <p>Hr. Amtm. Biebler, v. Holleben, im H. de Pol. Gestern Abend.</p> | | 5 |
| <p>Hr. Commerz.-Rath Blumenthal, von Coswig, in Nr. 542</p> | | 5 |
| <p>Hr. D. Buhle, von Halle, bei Prof. Pohl</p> | | 5 |
| <p>Hr. Kfm. Simon, von Bernburg, im Hufeisen</p> | | 5 |
| <p>Hr. Kfm. Ritter, v. Berlin, pass. durch.</p> | | 5 |
| <p>Hrn. Kohle u. Stlich, v. Painchen u. Frankfurt a. d. D., unbest.</p> | | 5 |
| <p>Hr. Sonn, v. Bernburg, pass. durch.</p> | | 5 |
| <p>Hrn. Hblsl. Schenigky, Berenstein u. Finkenstein, v. Schäßlig u. Warschau, unbest. Vormittag.</p> | | 5 |
| <p>Auf der Köthener Post: Hr. Kfl. Wied u. Boffe, von Christiansfeld und Bremen, unbestimmt u. im schwarzen Kreuz</p> | | 11 |
| <p>Hrn. Ger.-Amtm. Vogel u. Benzler, und Hr. Ger. Dir. Geißler, von Brchna und Bitterfeld, im Hotel de Pologne u. im schwarzen Adler</p> | | 11 |
| <p>Hr. Landrath v. Leipziger, von Niemege, im Ho- tel de Baviere</p> | | 11 |
| <p>Hr. Gen.-Lieutenant Graf Henkel v. Donnersmark, außer königl. preuß. Dienst., von Tiefensee, im schwarzen Kreuz</p> | | 12 |
| <p>Nachmittag.</p> | | |
| <p>Auf der Berliner Silpost: Hr. Hblsl.-Commis Es- del, a. Bremen, v. Berlin, im Hotel de Russ., Hr. Kfm. Schlesinger, v. Warschau, im g. Ring, Hr. Kfm. Geibcke, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. M. Liebe u. Hr. Kfm. Herz, v. Wittenberg u. Tschirnitz, unbest., Hr. Adv. Aubry nebst Ge- mahlin, a. Meß, v. Berlin, pass. durch, Hr. Act. Busse, v. hier, v. Wittenberg zurück, Hr. DSteuereinnnehmer Voigt u. Hr. Factor Birth, v. Delitzsch, unbestimmt</p> | | 3 |
| <p>Ranstädter Thor. U.</p> | | |
| <p>Hr. Hblsl. Jörn und Hr. Mundloch Seidel, von Blankenhain u. Breslau, pass. durch. Gestern Abend.</p> | | 4 |
| <p>Hr. Stud. Rieher u. Hr. Kfm. Keitlof, v. Koblenz und Remta, unbestimmt und in der Taube</p> | | 4 |
| <p>Hr. Gutsbes. Lüttich, v. Leimbach, in d. 3 Eilien.</p> | | 4 |
| <p>Hr. v. Heilbrunn, v. Immroba, im Hufeisen.</p> | | 4 |
| <p>Hr. Graf von der Schulenburg, von Wizeburg, im Hotel de Baviere</p> | | 5 |
| <p>Hr. Baron v. Heildorf, von St. Ulrich, im Ho- tel de Baviere</p> | | 6 |
| <p>Hr. Hblsl. Bose, von Raumburg, bei Lehmann</p> | | 6 |
| <p>Die Zena'sche fahrende Post</p> | | 6 |
| <p>Hr. Grenz-Ausscher Müller, v. Wesel, in d. Taube. Vormittag.</p> | | 6 |
| <p>Hr. Domdechant v. Krosigk, von Merseburg, im Hotel de Baviere</p> | | 8 |
| <p>Hr. Kfm. Triebel, von Schleusingen, unbestimmt</p> | | 8 |
| <p>Hr. Graf v. Zsch. v. Bienendorf, im Hot. de Ban.</p> | | 9 |
| <p>Eine Eckfette von Merseburg</p> | | 10 |
| <p>Hrn. Kauf- u. Handlsl. Schneider, Weilschmidt, Bose und Zischberger, v. Raumburg, im Hotel de Pologne, in den 3 Rosen u. der kl. Funkenburg, und Hr. Apothek. Morus, v. Püzen, unbest. Nachmittag.</p> | | 12 |
| <p>Hr. Lieut. v. Schardt, in königl. preuß. Dienst., aus Breslau, von Raumburg, pass. durch</p> | | 2 |
| <p>Hr. Oberlandesgerichts-Secretair Hebel, Hr. Ober- landger. Ass. Starke u. Demois. Leine, v. Raumburg, im Hotel de Pologne u. bei Baumann</p> | | 2 |
| <p>Rad. Richter, von Lauchstädt, bei Hühnel</p> | | 2 |
| <p>Der großherzogl. sächs. Hr. Geh. Hofrath Küstner, von Weimar, in Nr. 112</p> | | 2 |
| <p>Hr. Hofrath Tellemann, von Raumburg, im Ho- tel de Baviere</p> | | 3 |
| <p>Peters Thor. U.</p> | | |
| <p>Hr. Hofrath Seidler, v. Köstritz, im H. de Pol. Gestern Abend.</p> | | 11 |
| <p>Hr. Commissionsrath Dathe, v. Sera, im Schild</p> | | 6 |
| <p>Ihro Durchl. Fürstin Reuß, v. Ebersdorf, im Ho- tel de Saxe</p> | | 6 |
| <p>Hr. Kfm. Böhme, v. Sera, im bl. Ros</p> | | 7 |
| <p>Auf der Koburger Post: Hr. Kfm. Förster, von Magdeburg, in St. Berlin</p> | | 7 |
| <p>Hr. Landkammerrath Voigt, von Altenburg, bei Pagschke</p> | | 8 |
| <p>Vormittag.</p> | | |
| <p>Hr. v. Eichtenhain, v. Reithen, im deutschen Hofe.</p> | | 11 |
| <p>Hospital Thor. U.</p> | | |
| <p>Hrn. Hblsl. Kummel, Rückert, Gunthermann u. Heigig, v. Wollenstein, Elterlein u. Schlettau, bei Wiebemann, pass. durch u. in St. Frankf. a. M.</p> | | 6 |
| <p>Hr. Fabr. Gelinek, v. Sorgenthal, im g. Arm.</p> | | 6 |
| <p>Hr. Roack, Hblsfr. v. Döbeln, unbest.</p> | | 6 |
| <p>Hr. Kfm. Werner, v. Rochlitz, im Schwan.</p> | | 6 |
| <p>Hr. Bellwig, v. Altenburg, im gr. Baum Gestern Abend.</p> | | 3 |
| <p>Hr. Kfm. Kurich, v. Chemnitz, bei Sportwald</p> | | 9 |
| <p>Hrn. Hblsl. Kallmann Eckstein u. Wiener, v. Lich- tenstein u. Prag, in Crellingers Hause und bei Schulze.</p> | | 9 |
| <p>Vormittag.</p> | | |
| <p>Die Chemnitzer Silpost</p> | | 6 |
| <p>Nachmittag.</p> | | |
| <p>Se. königl. Hoheit Prinz von Baiern, von Alten- burg, im Hotel de Russie</p> | | 2 |